Zur Fortbildung des Lehrers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-533280

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Feldes, einer Alp, einer Viehherde, oder nach den Kosten einer Kleidung und den Luxusausgaben einer Familie. Eine solche Zusammenstellung und Berechnung naheliegender zweckmäßiger Beispiele interessiert nicht bloß die Kinder, sondern bereitet sie am leichtesten vor für das praktische Leben.

13. **Unterstützung des Lehrerstandes.** Um eine moralische Unterstützung des Lehrstandes möchte ich aber doch noch bitten. Sie darf und muß unbedingt verlangt werden. Und das ist die überaus wertvolle und notwendige Unterstützung durch den guten Willen und ein verständiges Mahnwort der Eltern. Wer den Lehrer oder die Lehrerin, besonders in Gegenwart der Kinder, tadelt, schädiget nicht bloß die Wirksamkeit der Schule, sondern auch das eigene Ansehen der Eltern und richtet sich selbst. „Sapienti sat — dem Verständigen wird das genug sein."

⊙ Zur Fortbildung des Lehrers.

1. Die vom Königsberger Lehrerverein eingerichteten Vorlesungen von Universitätsprofessoren über Psychologie und Geschichte wurden von 130 Lehrern und Lehrerinnen besucht. Auch bei den in Leipzig neu eingerichteten volkstümlichen Hochschulkursen ist eine große Anzahl von Lehrern beteiligt.

2. Einen Cyklus von wissenschaftlichen Vorlesungen hat der Gauverband Gnadenfrei — Reichenbach in Schlesien — eingerichtet. Professor Dr. Max Koch von der Universität in Breslau behandelte die Entwickelung des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert in vier Doppelvorlesungen.

3. In den Altenburger Volshochschulkursen sprach Universitätsprofessor Dr. Siegfried-Leipzig an 6 Abenden über „Die Ernährung des Menschen" und Privatdozent Dr. Scheler-Jena an 5 Abenden über „Die Philosophie des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung ihres Verhältnisses zu Staat und Gesellschaft".

4. Die wissenschaftlichen Vorlesungen für Lehrer und Lehrerinnen in Göttingen wurden von 193 Teilnehmern besucht, darunter 60 aus Göttingen, die anderen aus Südhannover und Nordhessen. Prof. Heyne las über deutsche Wortbildungslehre, Prof. Baumann über dichterische und wissenschaftliche Weltanschauung, Prof. Lehmann über die deutschen Freiheitskriege und Dr. Ach über Methoden und Resultate der an Schulkindern und Lehrpersonen vorgenommenen experimental-psychologischen Untersuchungen.

5. Auf Veranlassung des Ministers für Handel und Gewerbe wurde in der Zeit vom 19. Februar bis 18. März in Berlin ein Oberkursus zur weitern Ausbildung solcher Lehrer an kaufmännischen Fortbildungsschulen abgehalten, die bereits früher an einem Kursus teilgenommen haben. In diesem Kursus wurde Anleitung zum Unterrichten in der Buchführung, im kaufmännischen Rechnen, in der allgemeinen Handelslehre (Bank- und Börsenwesen, Post- und Eisenbahnverkehr u. s. w.), in der kaufmännischen Korrespondenz und im Handels- und Wechselrecht gegeben. Außerdem waren Besprechungen über Lehr- und Stoffverteilungspläne, Lehrmittel, Lehrmethoden u. s. w., sowie Besuche von kaufmännischen Fortbildungsschulen in Aussicht genommen. Zur Teilnahme an dem Kursus wurden ungefähr 40 bis 50 Lehrer und Lehrerinnen kaufmännischer Fortbildungsschulen einberufen. Sie erhielten freien Unterricht, freie Hin- und Rückfahrt und einen Zuschuß zu den Kosten des Aufenthalts in Berlin von 5 Mk. täglich.